

Ab 1. Januar 1937 erscheint im Verlage der

C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München und Berlin

Abteilung Berlin W 35, Potsdamer Straße 96

die

Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht

Herausgeber: Reichsminister Dr. Hans Frank
Präsident der Akademie für Deutsches Recht

Hauptchriftleiter: Dr. Karl Lasch, Direktor der Akademie für Deutsches Recht

IV. Jahrgang. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Bezugspreis jährlich RM 20.—, für Studenten,
Referendare und unbefoldete Assessoren jährlich RM 16.—

Der Versand erfolgt für einzelne Stücke ausschließlich durch Postüberweisung mit 20 Pfg. Kostenanteil vierteljährlich, auf Wunsch auch unmittelbar an die betreffenden Kunden. Von 10 Stück an Versand in Päckchen oder Postpaketen mit $\frac{1}{2}$ -Porto-Anteil. Die Beträge werden vierteljährlich im voraus durch Bag, Barfaktur bzw. Postnachnahme erhoben. Bei einzelnen Stücken empfiehlt sich die Bestellung beim Postamt und Einsendung der Postquittung behufs Rabattvergütung.

Die Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht, das Organ der durch Reichsgesetz vom 11. Juli 1934 mit bedeutungsvollen Aufgaben betrauten Akademie für Deutsches Recht, unterrichtet ihre Leser über die Auslegung, Anwendung und Gestaltung des Deutschen Rechts im nationalsozialistischen Reich sowie über die Arbeiten der Akademie und nimmt zu allen wichtigen Rechtsfragen der Zeit Stellung.

Im Zuge der Vereinheitlichung des juristischen Zeitschriftenwesens wird vom 1. Januar 1937 ab der Aufgabenbereich unserer

Deutschen Juristen-Zeitung

mit dem der

Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht

vereinigt.

Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ stellt damit ihr Erscheinen ein.